

Das Bayernwerk bietet seit dem neuen Jahr WLAN aus Straßenlaternen

Mit Licht surfen

Beleuchtet und vernetzt: Am neuen Technologie Campus Parsberg-Lupburg der OTH Regensburg können Studierende und Hochschulpersonal seit Kurzem mithilfe der nahegelegenen Straßenbeleuchtung im Internet surfen. Möglich macht dies ein Set aus Router, Antenne und Batteriespeicher, das am Kopf einer zentral stehenden Straßenleuchte der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) verbaut ist und den Zugang zum freien BayernWLAN ermöglicht. Zur feierlichen Einweihung mit Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (CSU), Christian Buchberger von Vodafone Deutschland sowie Bayernwerk-Vorstand Egon Westphal ging die neue Straßenbeleuchtung nun erstmals „online“.

Manchmal liegen die smartesten Lösungen direkt vor der Haustür. So auch bei der neuen Entwicklung des Bayernwerks im oberpfälzischen Parsberg, die Konnektivität und Licht miteinander vereint: eine LED-Straßenleuchte mit drahtlosem Internetzugang. So können seit Dezember Passanten am Technologiecampus an der Lupburger Straße kostenlos im frei zugänglichen BayernWLAN surfen, das über ein Router-Kit an einer Straßenleuchte bereitgestellt wird. Diese erste umgerüstete Straßenleuchte wurde von den drei Projektpartnern – bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, der Mobilfunkanbieter Vodafone Deutschland sowie das Energieunternehmen Bayernwerk – eingeweiht.

„Die heutige Einweihung hat eine besondere Strahlkraft auf die intelligente Vernetzung in den Städten und Gemeinden Bayerns. Denn mit über 650 000 Straßenleuchten in unserem Netzgebiet können wir ihnen nun die ideale Infrastruktur für den schnellen Internetzugang vor Ort anbieten“, sagte Bayernwerk-Vorstand Egon



Die bayernweit erste Straßenleuchte mit einem BayernWLAN ist in Parsberg erstmals ans Netz gegangen.

FOTO: MICHAEL BARTELS / BAYERNWERK

Westphal. „Dadurch bringt das Bayernwerk die Entwicklung der Smart City auch in der Kommune voran und setzt einen weiteren Baustein in der Energiezukunft Bayerns“, so der Vorstandsvorsitzende weiter.

Ein Leuchtturmprojekt

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker: „Der BayernWLAN Hotspot am Technologie Campus Parsberg-Lupburg ist ein Leuchtturmprojekt im wahrsten Sinne des Wortes. Der bayernweit erste BayernWLAN-Hotspot in einer Straßenlaterne startet nach erfolg-

reicher Pilotphase in den Regelbetrieb. Ich danke allen Beteiligten, die gemeinsam mit dem Freistaat dieses besondere Zusammenspiel aus Straßenbeleuchtung und unserem BayernWLAN entwickelt und gelungen umgesetzt haben. Somit können wir ab Anfang 2022 allen Kommunen BayernWLAN in Straßenlaternen als Standardangebot zur Verfügung stellen. Dank dieser neuen Möglichkeit können wir künftig noch viel mehr Menschen kostenfreies und sicheres Surfen im BayernWLAN bieten.“

Seit Januar 2022 können sich interessierte Kommunen mit Fragen rund um das neue Angebot oder mit bereits konkreten Instal-

lationsanfragen an das Bayernwerk wenden. Durch die regional breit aufgestellte Flächenstruktur und die bereits bestehenden Straßenbeleuchtungsanlagen unterstützt das Bayernwerk dann effektiv bei der Standortauswahl, führt anschließend die technische Montage durch und wird auch im Falle einer Störung die Behebung übernehmen. Jedes WLAN-Kit besteht dabei aus Router, Batteriespeicher und Antennen. Die Netzanbindung erfolgt über LTE und ermöglicht die drahtlose Internetverbindung in einem Radius von rund 50 Metern um die Brennstelle.

„Wir wissen, dass öffentliche Plätze stärker besucht werden, wenn dort ein WLAN-Zugang be-

steht“, erklärt Daniel Pangerl, Lichtexperte beim Bayernwerk. Die Schnittstellen zwischen digitaler Welt und physischem Raum werden immer fließender und keine der beiden Umgebungen funktionsisoliert. So sind Hotspots nicht nur Zugangsportale für das Web sondern auch eine große Chance, den Einzelhandel in den Innenstädten zu beleben oder die Attraktivität touristischer Ziele in den Kommunen zu heben. Das Potenzial für die Kommunen ist durch das neue Angebot des Bayernwerks jedenfalls enorm.

Das BayernWLAN ist eine Initiative des bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Der Freistaat unterstützt

die Kommunen bei der Einrichtung von BayernWLAN für örtliche und regionale Projekte mit jeweils bis zu 10 000 Euro. Mehr als 30 000 Hotspots sind aktuell in Betrieb und schaffen einen einfachen Internetzugang ohne Datenbegrenzung.

2021 war Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze.

Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156 000 Kilometer, sein Gasnetz 6000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34 600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 300 000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kund*innen auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent. Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

> B52

Leuchten mit einzigartiger Alternative

Licht und Insektenschutz

Effektive Stadtbeleuchtung und Insektenschutz müssen sich nicht ausschließen. Das zeigt ein gemeinsames Projekt von Bergmeister Leuchten und dem LED-Hersteller Nichia. Die bayerische Manufaktur Bergmeister Leuchten produziert seit 40 Jahren Leuchten für den urbanen Raum. Mit traditionellen Straßenlaternen, funktionellen Lichtstelen und innovativen Lichtobjekten geben Bergmeister Leuchten urbanem Licht eine Gestalt und den Menschen in den Städten durch individuelle Lichtgestaltung eine starke Identität mit ihrem Wohnort.

Leuchten von Bergmeister sorgen als wahre Highlights immer wieder für öffentliche Aufmerksamkeit: überdimensionierte Wunderkerzen an Boulevards, schwebende Lichtringe über Flaniermeilen, kreatives Lichtschiff in Parkanlagen. Doch ein Thema begleitet individuelle Produktion und gelungene Gestaltung immer wieder: Nachtaktive Insekten werden von künstlich erzeugtem Licht angezogen und finden hier oft ein leidvolles Ende.

Herkömmliche Natriumdampf-Hochdrucklampen (NAV) locken zwar mit ihrem warmtonigen Licht weniger Insekten an, in der Kritik stehen aber ihr Quecksilberanteil und die unbefriedigende Farbwie-



Das Modell Rosenheim.

FOTO: BERGMEISTER LEUCHTEN

dergabe. Bisher brachten LEDs noch nicht den gewünschten Durchbruch. Das soll sich nun ändern. Nun fand Nichia (einer der weltweit größten LED-Hersteller) eine Lösung. Und ausgerechnet der Klassiker unter den Bergmeister-Leuchten, das Modell Rosenheim, erhielt die Ehre, zum Prototyp für umweltfreundliche Stadtbe-

leuchtung zu werden. Ein erfolgreiches Pilotprojekt, das nun auf andere Leuchten angewandt wird.

Durch eine neu entwickelte Weißlicht-LED in Lichtfarbe 1800K und 2000K des Herstellers Nichia, die nicht den Umweg über Farbmischung oder orangefarbene LEDs geht, kann Bergmeister nun für neue Leuchten sowie für Umrüstsätze einen effizienten Ersatz zu Natriumdampflampen anbieten. Die Innovation: Die Hochleistungs-LEDs ahmen das klassische Natriumdampf-Licht nach. Mit den neuen LEDs konnte der LED-Hersteller 1800K erreichen, was Naturschützer lange schon zum Schutz nachtaktiver Insekten fordern. Die Effizienz der neuen LEDs liegt bei rund 120 bis 140 lm/W. Gleichzeitig punktet das neue Produkt durch die gute Farbwiedergabe.

Bergmeister-Leuchten sind keine Eintagsfliegen, die sich nur im aktuellen Trend bewähren. Die qualitativ hochwertigen robusten Produkte verkörpern sowohl Traditionshandwerk als auch Innovation und Nachhaltigkeit. > B52

Neues SRT-Lichtband

Flexibel und effizient

Das SRT-Lichtbandsystem ist die neueste Generation der erfolgreichen Schnellmontagesysteme von Regiolum. Es bietet beste Voraussetzungen, um die Potenziale einer digitalen und smarten Beleuchtung für alle Anforderungen vor allem in Industrie und Logistik, aber auch für Retail, Office und Bildungseinrichtungen zu erschließen. Das Lichtband erlaubt maßgeschneiderte Lichtlösungen, die deutlich flexibler und effizienter als bisher auf individuelle Kundenanforderungen zugeschnitten werden können. Ausgestattet mit innovativen Modulen und neuen Features lassen sich selbst komplexe und vielschichtige Lösungen kosteneffizient realisieren.

Mit nur einer Tragschiene lassen sich alle Anwendungen und Schutzarten abdecken. Tragschiene und Geräteträger sind wie aus dem Baukasten miteinander kombinierbar, so wird aus zwei Teilen ein flexibles Ganzes: Geräteträger mit 14 Lichtverteilungen, zahlreichen Lichtstrompaketen (4000 bis 22 000 lm) und unterschiedlichen Modul-Längen sowie verschiedene Lichtfarben können passend kombiniert werden.

Die fein abgestimmte Lichttechnik der Central.Line.Optic verwandelt Lichtpunkte in eine Lichtlinie – mit einer Spitzeneffizienz von bis zu 196 lm/W. Auch Individual.Lens.Optic und zahlreiche Diffusoren sind verfügbar. Hier sorgt ein neu entwickelter prismierter Diffusor mit vorwärtsstreuenden Nanopartikeln für herausragende Effizienzwerte und eine perfekte Ausleuchtung bei Montagehöhen von bis zu fünf Metern.

Die Geräteträger sind im Lichtband fix oder zu 100 Prozent variabel positionierbar – jetzt auch bei der System-Schutzart IP54. Ein

Vorteil, der besonders in Fertigungshallen zum Tragen kommt. Verschiedene Längen lassen sich auf ein kundenspezifisches Anforderungsprofil exakt abstimmen. Extra lange Module (/2250) sorgen für Einspareffekte bei der Montage und bei der Anzahl an Bauteilen innerhalb einer Anlage – ideal für große Logistikflächen.

Lichtmanagement ist immer mit im Spiel, wenn es darum geht, alle Energieeinsparungen auszuschnöpfen. In das SRT-Lichtband sind drei unterschiedlichen Ausbaustufen integrierbar: Die einfache Stufe „easy“ eignet sich für einzelne Bereiche im Objekt. Diese Stand-alone-Systeme sind einfach installiert und schnell einsatzbereit. Mehr Features für unterschiedliche Bereiche bietet der Einsatz der „flex“-Funk-Lösung – ideal in Sanierungsobjekten, weil keine zusätzlichen Leitungen verlegt werden müssen. Außerdem können Szenen und Gruppen via App gesteuert werden. Den höchsten Komfort bietet das „pro“-System. Ganze Gebäude werden mit Building-Management-Systemen auch weltweit miteinander vernetzt und gesteuert.

Über das Lichtmanagement hinaus können auch Smarte Technologien wie Indoor Navigation, vorausschauende Wartung oder Monitoring integriert werden. Auch eine Vernetzung unterschiedlicher Standorte und Fernwartung über die Regiolum-Cloud sind möglich. Spezialisten von Regiolum übernehmen die Projektierung und die Umsetzung bis zur Inbetriebnahme.

In Lichttechnik und Lumenpaketen deckt das SRT-Schnellmontage-Lichtband die gesamte Bandbreite der Anforderungen an ein leistungsfähiges Schienensystem ab. Für die Lösung derart komplexer Aufgaben hat Regiolum die elfpolige Verdrahtung für Vernetzung und Notlicht komplett neu entwickelt. Deshalb ist das Lichtband besonders nachhaltig: Es spart Material, Energie und verbessert die CO₂-Bilanz – bis hin zu einer umweltfreundlichen Baustellenverpackung. Eingesetzt werden hochwertige LEDs mit langer Lebensdauer und hoher Farbkonsistenz. Das macht die Beleuchtungsanlage mit einer Lebensdauer bis zu 100 000 Stunden besonders zukunftssicher und unterstreicht die Qualitätsmerkmale. > B52



Das SRT-System fördert Konzentration und Kreativität.

FOTO: REGIOLUM

Autobahnbrücke A3
Kreuz Fürth/Erlangen

Brückenbeleuchtung
LED-Linearleuchten

Alte Post
Hamburg

Beleuchtung Turmuhren
LED-Linearleuchten

Jüdische Gedenkstätte
Berlin Mitte

Beleuchtung Bodenvitrinen
LED-Laserdot

EOS
LED-TECHNOLOGIE
INFORMATIONSTECHNOLOGIE

EOS LED-Systeme
Thomas-Mann-Straße 61
90471 Nürnberg

Tel 0911 / 93 777 5 - 0
Fax 0911 / 93 777 5 - 40

info@e-o-s.de
www.e-o-s.de

www.eos-ledshop.de